

Ulrike Merk

Auswahl

Konzerte und Projekte



Forumskonzert RIAS-Kammerchor

Duo Arcadie

Franziska Markowitsch - Ulrike Merk

DE AMOR Y PASIÓN

2. Forumkonzert

Samstag, 28. Februar 2015, 20 Uhr

Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus Pankow



RIAS Kammerchor Forum

DE AMOR Y PASIÓN

PROGRAMM

Sephardische Lieder
Bearbeitung Ulrike Merk

A la una yo nací
Adió querido
Mi Coracón
Morena me llaman
Yo m'enamori d'un aire
Como la rosa en la güerta
Los Bilbilicos
Por la tu puerta

Juan Ramón Jiménez (1881–1958)
Platero y yo (Platero und ich)
Vertonung Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1968)

Platero
Der Frühling
Der Mond
Heimkehr

Flötenimprovisation Aaron Dan

Die Kronpinie
Die Freundin
Der Hahnenkampf

Federico García Lorca (1898–1936)
Poema del Cante Jondo – Canciones Españolas antiguas

Juan Ramón Jiménez
Rätsel von der Gitarre

Aus den Canciones Españolas antiguas
Las morillas de Jaén
El Café
Anda Jaléo

Aus Poema del Cante Jondo
Tanzlied-Café
Die sechs Saiten

Aus den Canciones Españolas antiguas
Tarara
Nana
Zorongo
Sevillanas

Duo Arcadie
Franziska Markowitsch Mezzosoprano • Ulrike Merk Gitarre
Aaron Dan Flöte
Matthias Jahrmärker Sprecher

RIAS KAMMERCHOR
Kunst kann man hören

ein Ensemble der

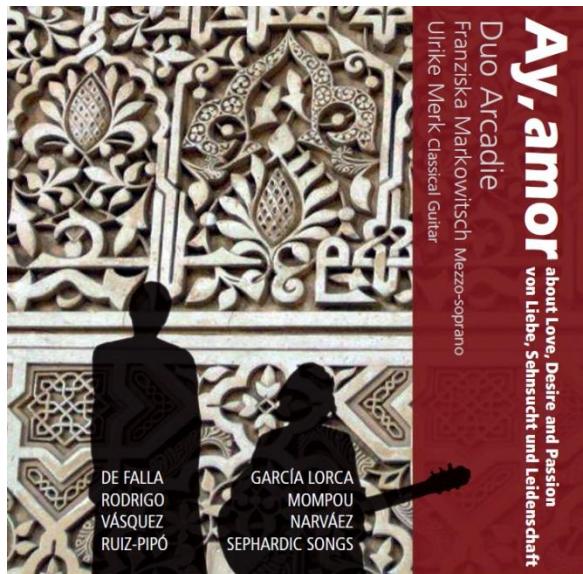
FOC Berlin
POCHE

berlin
POCHE
Medienpartner
für dieses Konzert

CD Ay, amor

von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft

Duo Arcadie
Franziska Markowitsch - Ulrike Merk



CD erschienen im März 2013 bei TYXart

Ersteinspielungen:
Mompou – Canción y Danza No. X
Sephardische Lieder (Bearb. U. Merk)

Sephardische Lieder

für Singstimme und Gitarre
bearbeitet von Ulrike Merk

Verlag: Doblinger Wien

CD Ay, amor
von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft

Duo Arcadie
Franziska Markowitsch - Ulrike Merk

CD erschienen im März 2013 bei TYXart

Ersteinspielungen:
Mompou – Canción y Danza No. X
Sephardische Lieder (Bearb. U. Merk)

Sephardische Lieder Sephardic Songs

für Singstimme und Gitarre
bearbeitet von
Ulrike Merk

for Voice and Guitar
arranged by
Ulrike Merk

D 06 953

Doblinger

Konzertrezension Duo Arcadie

NWZ- Südwestpresse Juni 2013

Montag, 3. Juni 2013



Franziska Markowitsch (Mezzosopran) und Ulrike Merk (Gitarre) bescherten dem Publikum in Salach einen reizvollen Konzertabend. Das Duo Arcadie sang mit seinem Programm „Ay, amor“ von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft. Foto: Städte

Ein Hauch von Urlaub

Duo Arcadie singt in Salach von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft

Ein bisschen spanisches Ambiente in der Kleidung der Künstlerinnen versetzte die kleine Schar musikbegeisteter Zuhörer am Freitag in der St. Margaretha-Kirche in Salach ein wenig in Urlaubsstimmung.

ILLU FLL

Salach. Franziska Markowitsch, Mezzosopran, und Ulrike Merk, Gitarre – das Duo Arcadie sang mit ihrem Programm „Ay, amor“ von Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft, Werke aus fünf Jahrhunderten.

Arcadien gilt in der Kunst als Sinnbild für einen Hof des Glücks. Innen wieder haben Künstler auf diese anklische Utopie zurückgegriffen. Der Mensch lebt im Einklang mit Tieren und der Natur in einer anmutenden Landschaft. Eine außergewöhnliche Daseinsweise mit außergewöhnlichen Übungen.

Singstimme und Gitarre, das gibt ein beständiges Klangbild, elegant;

farbenfroh und fein abgestimmt aufeinander. So eklektisch die Zuhörer auch diese Musik. Zwei Musikerinnen machten auf Augenhöhe Musik miteinander, und dass sie das mit großer Freude taten, das war Ihnen mit jedem Ton abzusehen.

Als Schwerpunkt hatten die Musikerinnen sephardische Lieder in der Bearbeitung von Ulrike Merk ausgewählt, einem Schwerpunkt, dem sich beide Künstlerinnen besonders widmen, um vergessene

den, wie sich die Juden dar bezeichneten, kommen als Flüchtlinge mit ihrer Lieder mitzunehmen.

Diese Lieder im altpersischen Dialekt haben 500 Jahre Text überdauert und ihnen besondere Heil innewohnt. Es sind wehmtürige, melancholische Gesänge, aber auch heitere, lebenslustige Rhythmen fanden Eingang in diese Musik. Franziska Markowitsch gab diesen Gesängen mit ihrem polierten, weichen und immer wieder sehr kräftigen Mezzosopran die passend-fürliche Vielfalt. Mit ihrer lebhaften Ausdrucksweise erweckte sie die Figuren, vor denen in den Liedern die Jude war, regenrecht zum Leben. Ulrike Merks Gitarrenspiel ergänzte und unterstrich mit der zurückhaltenden Spielweise den Gesang, zeigte aber immer wieder auch in solistischen Partien dazwischen und während der Lieder, dass sie ein großes Gespür für die durchaus auch ungewöhnlichen Klangfolgen der spanischen Musik besitzt.

Weitere Komponisten ergänzten das farbenreiche Programm, wie

Inakiain Andriga, dessen „Ay, amor“ seinem künstlerisch Durchdringlich bedürftete. Da verloren sich rassige, spanische Klänge mit einem sehr zarten, gefühlvoll weigsten Schluss. Der Mittelpunkt des Konzertes nach der Pause waren wieder sephardische Lieder, melancholisch-sehnsüchtig und mit ha-

Eine Kostbarkeit stand am Schluss des Konzerts

chen Verzierungen, wie eine „Ro, die schläft alle Blumen in den Gattess“. Eine Kostbarkeit stand am Schluss des Konzerts: „Canción españoles antigos“ von Federico García Lorca. Damit endete ein ansprechendes Konzert, das seinem Anspruch gerecht wurde durch zwei Künstlerinnen, die in diesem geistigen Programm ein stellendes Reperoire präsentierten und dem Publikum einen reizvollen Konzertabend bescherten.

Fanny Hensel geborene Mendelssohn

Liedzyklus Frühe Französische Lieder

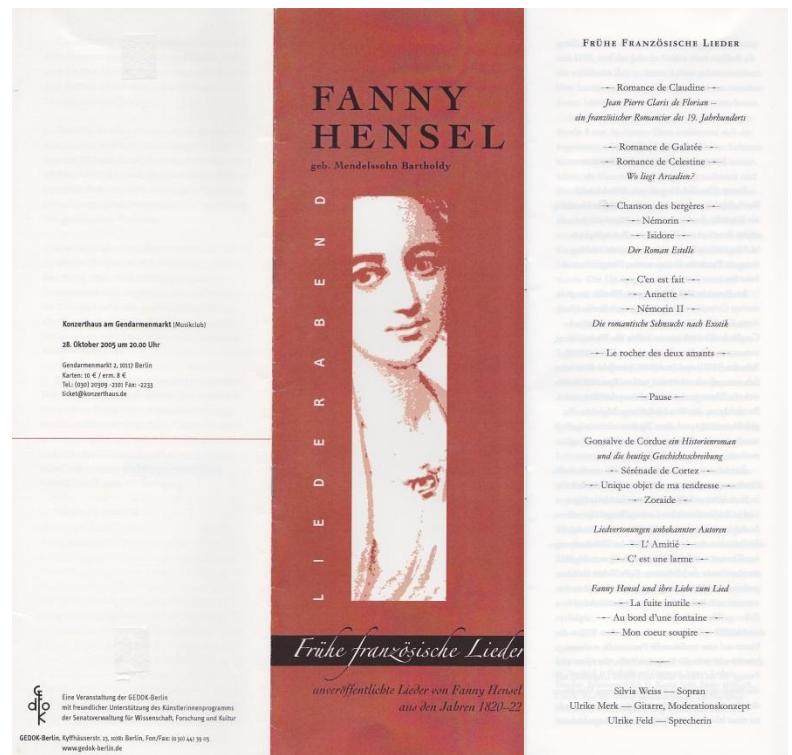
Einspielung auf CD mit Duo Arcadie bei ARS



Notenausgabe des Originals bei Furore



Uraufführung im Konzerthaus Berlin



Notenausgabe der Bearbeitung bei Furore



Silvia Weiss — Soprano
Ulrike Merk — Gitarre, Moderationskonzept
Ulrike Feld — Sprecherin

Solokonzerte in Ägypten

افادة



اللة

الأحد ٤ أكتوبر ١٩٩٢ م

الجريدة الإسبوعية لطلبة الجامعة الأمريكية بالقاهرة

المجلد ٧٢ العدد رقم ٧

زيادة المصارييف أمر طبيعي !!!



بناءً على الاجتماع العام الذي اقامه
اتحاد الطلبة في العام الماضي، مع
هذا ما يمس بالتفصيل على المال.
و نتيجة لهذا التضخم كل تزايد
الأسعار فورتبايات الموظفين ترتفع
تجارية ٠٠٠٪. وأخيراً أضاف عمر إذا
كانت الجامعة حدث هذه الغرامة بناءً
على الارتفاع العام الذي اقامه

كتبه رحاب عبد العليم
خلال ٢ سنوات زادت مصاريف
جامعة بنسبة تتراوح ما بين ٦ إلى
١٠٪ نتيجة للنفقات التي يواجهها العالم
جات تزايد عدد الراغبين في
الالتحاق بالجامعة.

أولريكي ميرك، عازفة الجيتار الالمانية، في حفل
بمنطقة التأكيد ليلة الأربعاء ٣٠ سبتمبر. عزفت
مقطوعات لباخ ودا ميلانو، و مقطوعات أخرى من
تأليفها.
تصوير: جون ستوي

THE EGYPTIAN CENTRE FOR INTERNATIONAL
CULTURAL CO-OPERATION

MINISTRY OF CULTURE
FOREIGN CULTURAL RELATIONS



German Classical Guitarist Ulrike Merk performs in the fountain area.

Photo by Jon W. Stoy

The Egyptian Centre For International & Egyptian Musical Youth
Cultural Cooperation

Cordially invite you to attend a Guitar Recital

by The German Artist

ULRIKE MERK

at 7.00 p.m., on Thursday December 3, 1992.

at The Centre Premises 11 Shagret El Dorr St., Zamalek.



The American University in Cairo
Department of Theatre, Music, Art & Film

invites you to

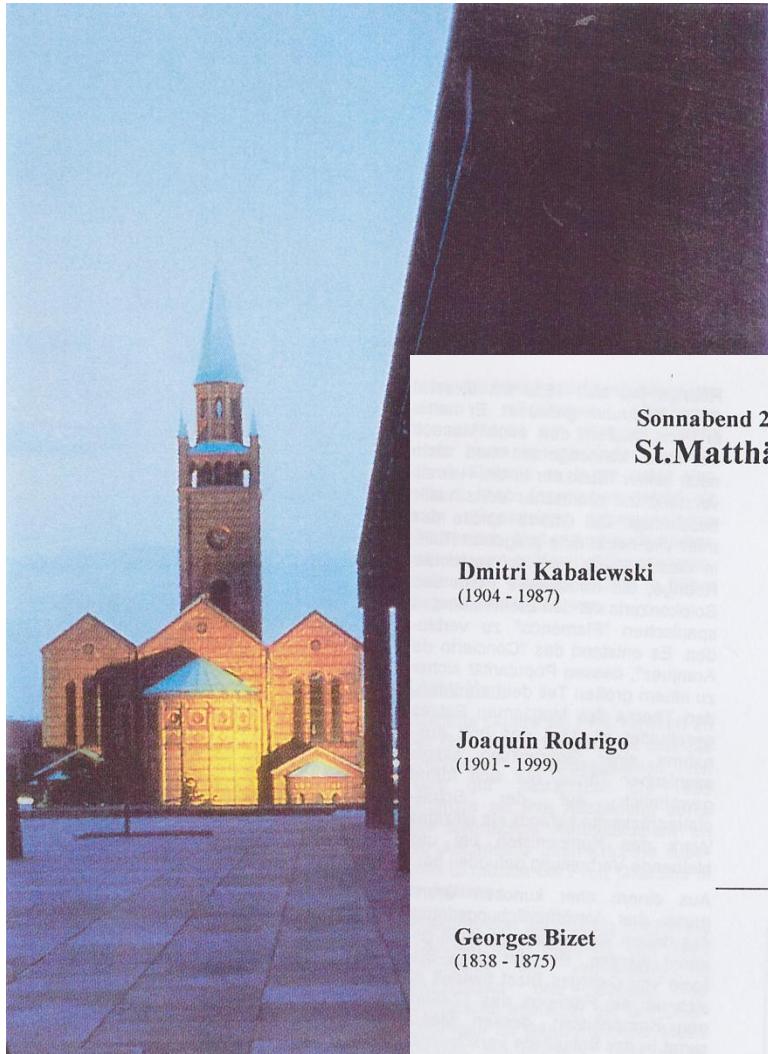
A RECITAL OF MUSIC FOR CLASSICAL GUITAR
by

ULRIKE MERK

Selections by Da Milano, Sor, H. W. Henze, J. S. Bach, Ponce and Merk

Wednesday, September 30th at 8:00 pm
Fountain Area, Main Campus

Concierto d'Aranjuez



Sonnabend 2. Februar 2002
St. Matthäus-Kirche

Dmitri Kabalewski
(1904 - 1987)

„Komödianten“
Suite für kleines Orchester op. 26
Prolog - Galopp - Marsch -
Walzer - Pantomime - Intermezzo -
Kleine lyrische Szene - Gavotte -
Scherzo - Epilog

Joaquín Rodrigo
(1901 - 1999)

Concierto de Aranjuez
für Gitarre und Orchester
Allegro con spirito
Adagio
Allegro gentile

Georges Bizet
(1838 - 1875)

Sinfonie C - Dur
Allegro vivo
Adagio
Allegro vivace
Allegro vivace

Ulrike Merk, Gitarre

**Kleines Sinfonisches Orchester des
COLLEGIUM MUSICUM
der Berliner Universitäten FU / TU**

Leitung: Manfred Fabricius

Platero y yo

Text: Juan Ramón Jiménez
Musik: Mario Castelnuovo-Tedesco

Platero und ich

Szenische Konzertante

18. Oktober 2000

20.00 Uhr

Konzerthaus Berlin/Kleiner Saal
Schauspielhaus am Gendarmenmarkt
Gendarmenmarkt 2
10117 Berlin

Eintritt DM 20.–/15.– (erm.)

Vorverkauf bei der GEDOK-Berlin, Tel.



Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin mit freiem Eintritt

des Künstlerinnenprogrammes der Senatsverwaltung für Kultur,

Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie der ProKultur

Arbeitsstelle Berlin Süd.

KONZERT
HAUS



PLATERO UND ICH

Andalusische Elegie

Text:

J. R. Jiménez (1881–1958)

Komposition:

M. Castelnuovo-Tedesco (1895–1968)

Sprecherin: Marjam Azemoun

Gitarre: Ulrike Merk

Szenisch-Konzertante Aufführung im Konzerthaus Berlin

18.00 - 19.00 Uhr in der Studiobühne

Mariam Wiegmann und Harald Arnold lesen Episoden aus „Platero und ich“ von Juan Ramón Jiménez und werden dabei auf der Gitarre begleitet von Ulrike Merk.

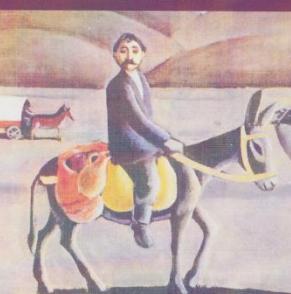
„Platero und ich“, das sind funkelnnd aneinander gereihte Augenblicksbilder andalusischen Lebens vor 100 Jahren. Nach dem „Don Quijote“ ist das Panorama einer exotischen Welt „Platero und ich“ des andalusischen Nobelpreisträgers Juan Ramón Jiménez das bekannteste Werk der spanischen Literatur.



Konzert, Lesungen, Tanz und Tapas

SPANISCHE NACHT

Sa., 28. Oktober 2006 ab 18.00 Uhr



An einem langen Oktoberabend lädt das Brandenburger Theater ein zu Sonne und Licht, zum unendlichen Blau des Himmels und der Gluthitze andalusischer Sommertage, zu Flamenco und Tapas, zu spanischer Klassik und südamerikanischen Rhythmen, zur Poesie von Ramón Jiménez und Salvador Dalí, zur Erinnerung an weißes Meer, Olivenhaine und Zypressen...

BRANDENBURGER THEATER
im Galleria Congress Center

Aufführung im Theater Brandenburg

Duo Arcadie

Mezzosopranistin seit 2009: Franziska Markowitsch (RIAS-Berlin)



Konzertreihe „Herzgrün“
Sony Center am Potsdamer Platz
Berlin

EINLADUNG



Der Industrieclub Potsdam
würde sich freuen, Sie zu einem

Sommerlichen Konzert
mit dem Duo Arcadie

am Freitag, dem 31. August 2012,
um 19.00 Uhr in der Villa Arnim
begrußen zu dürfen.

Franziska Markowitsch (Gesang)
und Ulrike Merk (Gitarre)
werden Sie mit Liedern von Manuel de Falla,
Federico García Lorca, Joaquín Rodrigo sowie mit
Sephardischen Romanzen begeistern.

Industrieclub Potsdam

„Christian Peter Wilhelm Beuth“ e. V.



u. A. w.g. bis 27. August 2012
Benutzen Sie bitte hierfür
das Antwortformular
im Anhang

XII.
Internationaler Wettbewerb
für Komponistinnen

Konzert

**XII. Internationaler Wettbewerb
für Komponistinnen**

Preisträgerinnen

Ulrike Merk, Berlin
Preis der Stadt Mannheim
Soo-Jung Shin, Salzburg
Förderpreis der Stiftung Landesbank
Baden-Württemberg LBS
Jing Jin, Peking
Förderpreis der Heinrich-Vetter-Stiftung
Zhon Juan, Peking
Förderpreis der Firma Fuchs Petrolub AG

Ausführende

Arioso Bläserquintett
Regina Kaufmann
Flöte
Olaf Gramlich
Oboe, Englischhorn
Karl Benz
Klarinette, Bassklarinette
Sabine Roschy
Horn
Franz-Jürgen Dorsam
Fagott
zusätzlich
Georg Hammermeier
Klarinette
Thomas Gehms
Schlagzeug

Zum Preisträgerinnenkonzert des XII. Internationalen Wettbewerbs für Komponistinnen und dem 75jährigen Jubiläum der GEDOK Mannheim-Ludwigshafen dürfen wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde herzlich einladen.

**Samstag, 22. Juni 2002,
19.00 Uhr**

Florian-Waldeck-Saal, Reiß-Engelhorn-Museum, Mannheim, C 5, Toulonplatz

Programm

Sektempfang
Begrüßung Christiane Glasnapp-Kohl
Vorsitzende GEDOK
Mannheim-Ludwigshafen
Grußworte Kathy Kaaf
Präsidentin der GEDOK
Gerhard Widder
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Eugène Bozza (1905-1991)
Scherzo
Einführung Brigitte Höft
Ulrike Merk
musik für six
Soo-Jung Shin
Wiederkehr
Preisverleihung
Darius Milhaud (1892-1974)
La cheminée du roi René
Empfang

**Programmheft
Preisträgerkonzert**

Rezension
Mannheimer Morgen

Eine verordnete Heiserkeit

KONZERT: Uraufführungen im Rahmen des Internationalen Wettbewerbs für Komponistinnen

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Lanzendorfer

Es hört sich so an, als seien die Instrumente sprachlos geworden, als hätten sie ihre Stimmen verloren. Sechs Bläser setzen sich in zwei Dreierreihen gegenüber und erzeugen einen diffusen Klangteppich, aus dem nur hier und da ein Lichtstrahl aufblitzt. Als Kontrast dazu stoßen sie mit heftigem Pulsschlag heisere Töne hervor, die an Atemgeräusche oder an das leise Zischen einer Dampflokomotive erinnern. Dieser verfremdeten „music for six“ von Ulrike Merk aus Berlin hat die Jury des zwölften Internationalen Wettbewerbs für Komponistinnen den mit rund 3600 Euro dotierten Preis der Stadt Mannheim zugesprochen.

Das Konzert im Florian-Waldeck-Saal der Reiß-Engelhorn-Museen stellte außerdem das Stück „Wiederkehr“ der in Salzburg lebenden Südkoreanerin Soo-Jung Shin vor. Sie setzt sechs Bläser und einen Schlagzeuger dem Widerspruch zwischen Regelmäßigkeit und ständigem Wechsel, zwischen Wiederholung und Variation aus. Dafür erhielt sie den Förderpreis der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg. Die Förderpreise der Heinrich-Vetter-Stiftung und der Firma Fuchs Petrolub gingen an die (abwesenden) Chinesinnen Jing Jin und Zhon Juan. Leider wurden die Gründe der Jury für diese Entscheidungen nicht bekannt gegeben.

Die Uraufführungen zeigten, dass sich Ulrike Merks Sieger-Arbeit auf Anhieb erschließt, während der kompliziertere Aufbau der „Wiederkehr“ das Verständnis beim ersten Hören erschwert. Den Mitgliedern des erweiterten Arioso Bläserquintetts war jedenfalls die Freude über diese Bereicherung seines Repertoires anzumerken. Sowohl das bewusste Vermeiden von Farbigkeit als auch das Spiel mit Form und Rhythmus wurden plausibel und spannungsreich interpretiert.



Gruppenbild mit Damen: die Komponistinnen Ulrike Merk (2. von links) und Soo-Jung Shin mit Helen Heberer (links) und Christiane Glasnapp-Kohl (rechts).

Bild: Proßwitz

Gastgeberin der Preisträger-Würdigung war die Mannheim-Ludwigshafener Gruppe der GEDOK, der Gemeinschaft von deutsch-österreichischen Künstlerinnen und Kunstdörfern; sie verband die Auszeichnungen mit der Erinnerung an ihre Gründung vor 75 Jahren. Während die Erste Vorsitzende Christiane Glasnapp-Kohl und Stadtsträfin Helen Heberer anstelle des Oberbürgermeisters auf Erfolge und Aktivitäten verwiessen, zog die Präsidentin der Bundes-GEDOK Kathy Kaaf ein sehr nüchternes Resümee: Noch immer sei es für Frauen schwierig, sich auf dem Kunstmarkt zu profilieren. In der Musik seien Berufe wie die des Dirigenten und Komponisten nach wie vor Männerdomänen. Die Interessenvertretung der Künstlerinnen sei heute so wichtig wie zur Zeit ihrer Entstehung, vielleicht sogar notwendiger denn je.

Montag, 24. Juni 2002 / Nr. 143

Projekte Neue Musik

ensemble für neue musik berlin
NOEM
nonorchestralyengagedmusicians

Sonntag
27. Juni 1999
21 Uhr
Ballhaus
Naunyn-
straße

NOEM
Gaby Bultmann • Flöten
Maike Krullmann • Saxophon
Ulrike Merk • Gitarre
Tan Kutay • Schlagzeug

ensemble für neue musik berlin
NOEM
nonorchestralyengagedmusicians

Werke von
Andreina Costantini (UA),
Georgios Sfiris (UA),
Makiko Nishikaze,
Charles Boone,
Giacinto Scelsi,
Frederic Rzewski u. a.

NOEM
nonorchestralyengagedmusicians

Sonntag
27. Juni 1999
21 Uhr
Ballhaus
Naunyn-
straße

**Marek
Wasilewski**
Videoinstallation

pp

Komponistinnen in Berlin –
ausgebildet an der Hochschule der Künste

4

4

4

**Komponistinnen in Berlin –
ausgebildet an der
Hochschule der Künste**

Musik von
Nurit Jugend
Isabell Mundry
Makiko Nishikaze
Charlotte Seither
Ruth Schonthal
Grete von Zieritz

Mitwirkende:
Ensemble PrismaBerlin und
Studentinnen der HdK
Kirsten Reese (fl)
Gaby Bultmann (bfl)
Monia Rizkallah (v)
Leslie Riva (vc)
Ulrike Merk (git)
Christian Schütt (git)
Josef Holzhauser (git)
Dobromira Kur (perc)
Eun-Young Chon (pf)
Birgitta Wollenweber (pf)



Fluttuazioni I

Werke von Andreina Costantini,
Annette Schlünz, Yoko Kurimoto,
Carola Bauckholt, Ulrike Merk

26. Oktober 2000
20.00 Uhr

Matthäi-Kirche im Kulturforum
Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Eintritt DM 12.–
Vorverkauf über GEDOK-Berlin: Tel./Fax 441 39 05

Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin mit freundlicher Unterstützung des KünstlerInnenprogrammes der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie der ProKultur gGmbH und des Arbeitsamtes Berlin Süd.

Fluttuazioni II

Werke von Georgios Sfiris, Peter Weirauch,
Andreina Costantini, Conrado del Rosario

9. November 2000
20.00 Uhr

Schwartzsche Villa
Grunewaldstr. 55
12165 Berlin-Steglitz

Eintritt DM 12.– / DM 10.– (erm.)

Gefördert vom Kulturrat Steglitz –
Dezentrale Kulturrat

Konzertsaal, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
U-Bhf. Spichernstraße
Freitag, 26. November 1999
19.30 Uhr



Eintritt frei

Konzert des Deutschen Musikrates e. V.
Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin in Kooperation mit
der Hochschule der Künste.
Mit freundlicher Unterstützung der
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur –
KünstlerInnenprogramm.

»pieces of mind« music
am Montag, dem 3. Dez. 2001, 20.00 Uhr

Ein Konzert der GEDOK-Berlin
in Kooperation mit dem BKA,
ermöglicht durch Mittel des Hauptstadtkulturfonds

Neue Musik von

Younghi Pagh-Paan
Jelena Firsovaa
Gloria Coates
Junko Mori
Ulrike Merk
Frangis Ali-Sade
Ruth von Mengersen

Katrin Plümer Flöte
Ulrike Merk Gitarre
Luigi Gaggero Percussion

BKA

Mehringdamm 34
10961 Berlin
17 DM/erm. 13 DM
tel. Vorverkauf: tägl. 14–20.30 Uhr
Telefon (030) 20 22 007
Abendkasse 1h vor Veranstaltungsbeginn



**Ausstellung
HAUS am Ki**
Bezirksamt Tempelhof
Grunewaldstraße 6-8
10823 Berlin
Telefon (030) 75 60 46
Fax (030) 75 60 46

U-Bahn Kleistpark, B
S-Bahn Bahnhof Sch

9. Nov. – 16.
Dienstag – Sonntag

Künstler/Inn
Doris Erbacher
Salome Haettensch
Renate Herter
Maren Krusche
Okyohn Lee
Yaeko Osono/Danny
Ping Qiu
Anna Werkmeister
**Ausstellung
Kuratorin** Klar

pieces of mind
music

Neue Musik von

Younghi Pagh-Paan
Jelena Firsovaa
Gloria Coates
Junko Mori
Ulrike Merk
Frangis Ali-Sade
Ruth von Mengersen

Katrin Plümer Flöte
Ulrike Merk Gitarre
Luigi Gaggero Percussion

dfg Informat
Gemeinsch
Telefon/Fax

RADIO
multikulti
BBB 106.5

um 20 Uhr am 13.12. 2003
Kleiner Wasserspeicher
Diedenhofer Str. / Prenzlauer Berg
zum **9. Festival Kryptonale**

p e e p

Klangräume konzentrieren – Lichträume – der Körper im Raum – Energieräume entstehen – konzentriertes Schauen
peep (engl.): 1. (verstohlen) gucken; 2. allmählich sichtbar werden; zum Vorschein kommen; 3. flüchtiger, heimlicher Blick

s h o w

++ Zymbal - **Katerina Zlatníková** (Stuttgart/Tschechien) www.cimbal-zlatnikova.de
++ Saxophon - **Nikola Lutz** (Stuttgart) www.tart-sachen.de, www.saxophonfestival.de ++
Erhu (chinesische Kniegeige) - **Zhenfang Zhang** (Stuttgart/China) www.zhenfang-zhang.de
++ Tanz - **Anna Barth** (Berlin) ++ Licht – **Ushi F** (Berlin) ++ Tontechnik – **André Bartetzki** (Berlin) ++ Komposition – **Ulrike Merk** (Berlin) www.ulrikemerk.de ++ Komposition – **Yueyang Wang** (Berlin/China) www.yueyang.de ++ Künstlerische Leitung – **Yueyang Wang** ++



Eine Veranstaltung der GEDOK Berlin: www.gedok-berlin.de in Kooperation mit dem Festival Kryptonale, mit freundlicher Unterstützung des Künstlerinnenprogramms der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Danke an www.kryptonale.de, www.my-berlin-office.de, www.mimecentrum.de, www.double-happiness-berlin.de

Dienstag, 14. September

**Anja Kirov, Sopran
Kirsten Reese, Flöte
Ulrike Merk, Gitarre
Franz Bauer, Schlagzeug**

Voice of the Shades

Younghi Pagh-Paan *Hang-Sang* (1993)
für Flöte, Gitarre und Rahmentrommel

Annette Schlünz *Taubenblaue Schatten haben sich vermischt* (1990)
für Flöte und Gitarre

Viera Janářceková *New Work* (1999)
für Flöte, Gitarre und Percussion **UA**

Ulrike Merk *Drei Lieder nach Gedichten von Federico Garcia Lorca* (1999)
für Sopran und Gitarre **UA**

Michael Reudenbach *indem man geht* (1996)
Verstreute Sätze von Robert Walser
für Singstimme, Flöte, Gitarre und Handtrommel

TAUBENBLAUE SCHATTEN

Werke von

Myriam Marbé, Charlotte Seither, Doina Nemteanu-Rotaru, Isabel Mundry, Annette Schlünz, Younghi Pagh-Paan

mit

Kirsten Reese.....Flöte
Ulrike Merk.....Gitarre
Franz Bauer.....Schlagzeug

Entgelt bezahlt
beim Postamt 58
10439 Berlin

2. Mai 1999 20 Uhr

Schwarzsche Villa
Grunewaldstr. 55
12165 Berlin - Steglitz

Ein Konzert der GEDOK-Berlin, Tel/Fax 441 39 05
mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für
Wissenschaft, Forschung und Kultur - Künstlerinnenprogramm
und dem Kulturrat Steglitz

Souvenirs d'une Soirée



Souvenirs d'une Soirée

Sonnabend, den 22. März 2003, 20.00 Uhr und Freitag, den 2. Mai, 20.00 Uhr

Inspiriert durch die Salonkultur der Romantik spielt dieser Abend mit Versatzstücken zwischen gestern und heute.

und: Sonntag, den
4. Mai 2003, 20.00 Uhr

Marjam Azemoun (Schauspiel)
Katja Borsdorf (Tanz)
Anja Ehrenberg (Tanz)
Georg Boge (Cello)
Ruth von Mengersen (Klavier)
Ulrike Merk (Gitarre)
Silvana Torto (Sopran)

Ballhaus Naunynstrasse
Naunynstr. 27, 10997 Berlin
10 € / erm. 5 € Kartentel.: 25 88 66 44
U-Bahn Kottbusser Tor Bus 129, 140, 141

Kompositionen

Johannes Brahms, Fanny Hensel (geb. Mendelssohn Bartholdy),
Ruth von Mengersen, Ulrike Merk

Texte

Samuel Beckett, Jean Pierre Claris de Florian, Sigrid Maria Groh,
Federico García Lorca, Bettine von Arnim, Karoline von Günderode,
Hilde Spiel, Fanny Hensel (geb. Mendelssohn Bartholdy) u.a.

Installation/Projektionen
ushi f berlin

Installation
Ruth von Mengersen



Eine Veranstaltung der GEDOK-Berlin mit freundlicher Unterstützung des
Künstlerinnenprogramms der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur

GEDOK-Berlin, Kyffhäuserstr. 23, 10781 Berlin, Fon/Fax: (030) 441 39 05